



PLATTFORMBOTE 03_2021

Clapping belongs not only to the mill

„Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern auch bei der Erbacher Plattform etwas länger.“ Ob nun Unmögliches geschafft wurde oder ob es ein Wunder war, jedenfalls ist es wundervoll, dass wir dank zahlreicher Unterstützer und Spender das primäre Ziel erreicht haben! Die Finanzierung des laut Kostenvoranschlägen etwas mehr als 20.000 € teuren Neu-



baus des Mühlrads an der ehemaligen Schlosstmühle ist zum größten Teil gesichert, weitere Spenden werden erhofft! Ein riesiger Mühlstein ist uns vom Herzen gefallen. Jetzt können wir die

Restauration des Mühlrads in Auftrag geben! Wenn der Wiederaufbau wie vorgesehen gelingt, werden sich die Erbacher Bürger, Gäste und Spender noch im kalendarischen Sommer 2021 am Klappern des neuen Mühlrads an der alten Schlosstmühle erfreuen können. Das wird für uns von der Erbacher Plattform der erste sichtbare und hörbare Beweis sein, dass bürgerschaftliches Engagement in Erbach seinen Platz gefunden hat. Weitere Projekte wie der barrierefreie Zugang vom Bahnhof zur Altstadt, die Förderung von Manufakturen in leerstehenden Ladengeschäften, die Entwicklung einer umfassenden Erbach-App, die Erstellung eines Nutzungskonzepts für das Tempelhaus und vieles andere sind schon angedacht. Wir freuen uns auf zahlreiche engagierte Bürger, die mithelfen, weitere Projekte zu realisieren. Klappern gehört eben nicht nur zur Mühle und nicht nur zum Handwerk, sondern auch zum Vereinsleben.

Übersicht

» Editorial

Klappern gehört nicht nur zur Mühle

» 400 Sekunden für die Erbacher Plattform

Vorstellung im Pecha Kucha Format

» Drehen Sie mit uns ein (großes) Rad

Aufruf zum Mit-Machen

» Plattform für Bürgerprojekte

Wählen Sie "Ihre" Projekte aus

» Die "Erbach App"

Multifunktionaler Weg-Weiser durch Erbach

» Barrierefreier Altstadt-Zugang

Ohne Probleme in die Stadt

» Wiederbelebung des Treppengangs

Aufwertung eines Juwels

» Nutzungskonzept Tempelhaus

Kaufberatung für Erbach

» Die "Macher" des PLATTFORMBOTEN

Der Steckbrief der Initiatoren

» Ziele und Aufgaben der Erbacher Plattform

Warum es den Verein gibt

» Impressum

Wer wir sind, wo Sie uns finden

400 Sekunden für die Erbacher Plattform



Dieser Tage erhielten wir von der Odenwaldakademie eine Einladung, unseren noch so jungen Verein „Erbacher Plattform“ am 29.7.2021 bei einer Pecha Kucha Veranstaltung im Erbacher Schlosshof im Rahmen von „LandNeuDenken: Inspiriert!“ zusammen mit anderen Odenwälder Initiativen und Vereinen vorzustellen. Die Präsentationsmethode PechaKucha erlaubt exakt 20 Bilder, von denen jedes für genau 20 Sekunden gezeigt wird. Ein kurzweiliger Abend unter der Platane ist so sicherlich vorprogrammiert. Die Teilnehmer stimmen ab, für den überzeugendsten Vortrag

wird ein Preisgeld ausgelobt. Sollte die „Erbacher Plattform“ auch mit Hilfe Ihres Votums überzeugen, können wir schon mal die ersten Schaufeln für das neue Mühlrad bestellen... Folgender Link bietet Ihnen mehr Details und die Möglichkeit zu einer verbindlichen Reservierung (5 € pro Person):

<https://www.odenwald-akademie.de/landneudenken-inspiriert-unter-der-platane/>

Es darf nur eine begrenzte Zahl an Personen in den Schlosshof kommen. Einlass haben Geimpfte, Genesene und tagesaktuell Getestete. Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn sich viele unserer Unterstützer im Schlosshof einfinden würden!

Drehen Sie mit uns ein (großes) Rad



Es ist Juli – und kein Wiesenmarkt in Sicht? Kein Riesenrad, das sich dreht? Trübe Aussichten? Keineswegs! Werden Sie Mitglied des gemeinnützigen Vereins „Erbacher Plattform – Verein für Innenstadtprojekte e.V.“, sei es dauerhaft als Mitglied oder temporär als Ad-Hoc-Projektmitglied und drehen Sie gemeinsam mit uns an Rädern, auch an großen Rädern, auch an Riesenrädern! Genießen Sie so quasi jeden Tag Wiesenmarktatmosphäre. Bewegen Sie mit uns etwas in dem

beschaulichen Städtchen am Ufer der Mümling. Im Folgenden stellen wir eine repräsentative, aber keineswegs erschöpfende Auswahl an Projekten vor, die wir gemeinsam mit Ihnen konzipieren, planen und am Ende auch durchführen wollen. Es ist nichts, wie man so schön sagt, in Stein gemeißelt, es gilt das Wort des griechischen Philosophen Heraklit „panta rhei – alles fließt!“ Willkommen im Verein, willkommen im von Ihnen ausgewählten Projekt!

"Plattform" für Bürgerprojekte



Die wenigsten werden sich wohl noch an eine große Erbacher Umfrage aus dem Jahr 2019 erinnern, damals, vor Corona, bei der Bürger Vorstellungen äußern und auch priorisieren konnten, wie sie Erbach lebendiger gestalten wollen. Sechs Themenschwerpunkte wurden erarbeitet, darunter auch die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt. Als "Spin-off" dieser Projektgruppe hat sich die "Erbacher Plattform" konstituiert,

die den Dreiklang "Vernetzen - Handeln - Finanzieren" pflegen und möglichst viele Erbacher Bürgerinnen und Bürger für die Realisierung der in der Umfrage definierten und priorisierten Projekte gewinnen will.

Die "Erbach-App"



Eine Touristen-App mit einer Beschreibung der verschiedenen Sehenswürdigkeiten ? Haben schon die meisten Städte. Einen Gastronomieführer? Nichts Neues. Eine allumfassende App, die gleichzeitig eine Weg-Weisung zu Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Dienstleistungsbetriebe, Veranstaltungsservice und Sport- und Freizeiteinrichtungen wie Fahrrad- und Wanderwegen - das hat noch niemand, das soll Erbach bekommen. Wir laden Sie ein, daran (kontinuierlich) mitzuarbeiten, damit die App für möglichst viele Benutzertypen und Altersgruppen einen Wert hat.

Barrierefreier Altstadtzugang



Erbach hat ein mit dem Denkmalschutzpreis ausgezeichnetes Bahnhofsensemble, von dort sind es nur wenige Schritte zur Altstadt. Ein perfekter Zugang? Mitnichten! Die Treppe ist steil, für Menschen mit Gehbehinderung, mit Gepäck oder mit Kinderwagen ein unüberwindbares Hindernis. Ob daraus ein Schrägaufzug wie auf dem Bild etabliert wird, welche anderen Gestaltungsmöglichkeiten für einen barrierefreien Zugang es gibt, das wollen wir in diesem Projekt gemeinsam mit Ihnen definieren.

"Wiederbelebung" des Treppenwegs



Ein ehemaliges städtebauliches Juwel wie der Treppenweg – der direkte Zugang von der Bundesstraße 45 zur Altstadt - mit einer Ladenpassage wird immer weniger genutzt. Eine erneute Aufwertung tut not. Am Rande sei bemerkt: statt des nun satt-sam bekannten „Panta rhei – alles fließt“ heißt es bei dem Erbacher Brunnen: „es fließt nichts mehr“. Das finanzielle Engagement in dieses Verschönerungsprojekt ist sicherlich im Verhältnis zu den erstgenannten deutlich geringer. Doch was heißt das schon? Auch hier gilt: „es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Machen Sie doch einfach mit bei diesem Projekt!

Nutzungskonzept Tempelhaus



Das Tempelhaus gehörte zu der Ansiedlung von Burgmannen vor der Burg, dem historischen Kern der mittelalterlichen Stadt Erbach, umschlossen von Armen der Mümling im Bereich der heutigen Straße Im Städtel. Burgmannen werden in Erbach urkundlich 1303 als Castrenses greifbar, namentlich erstmals 1372 erwähnt. Mit dem Verkauf des Schlosses im Jahr 2005 ging es in den Besitz von Hessen über. Seitdem geschah – nichts. Ein Ankauf seitens Erbach wäre sicher sinnvoll und wünschenswert, doch vor dem Kauf sollte klar sein, was man damit will. Ein Nutzungskonzept (Als

Museum? Als Wohneinheit? Als kombiniertes Wohn-/Geschäftshaus?) könnte hier Klarheit bringen. Machen Sie es zu Ihrem Projekt!

Die "Macher" des PLATTFORMBOTEN



(v.l.n.r) Heinz Kraus, Dr. Alfred Schwöbel und Markus Fitzky sind die Initiatoren der "Erbacher Plattform" und "Macher" des PLATTFORMBOTEN. Sie bilden gleichzeitig den Vorstand des Vereins. Allen dreien ist gemeinsam, dass sie beruflich weit gereist sind, viel von der Welt gesehen und sich den wohlwollend kritischen Blick von außen auf Erbach bewahrt haben. Sie wollen ihren Beitrag leisten, die Stadt noch lebenswerter, noch liebenswerter und deutlich dynamischer zu gestalten. Mit einem Wort: das Potential, das in Erbach steckt, heben helfen. Sie wollen die Bürger animieren, konkrete Möglichkeiten zur Erhöhung der Attraktivität Erbachs zu benennen und aktiv mitzuhelfen, sie dann auch zu realisieren.

Ziele und Aufgaben der "Erbacher Plattform"



Ziel des Vereins ist der Zusammenschluss von Akteuren aus Erbachs Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu einer Verantwortungsgemeinschaft für die Erbacher Innenstadt. Die „Erbacher Plattform“ ermöglicht es, bürgerschaftliches Engagement zu bündeln und dieses in konkretes Handeln umzusetzen. Die „Erbacher Plattform“ versteht sich als offen, transparent und überparteilich. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung

und Durchführung folgender Aktivitäten verwirklicht:

Der Verein hat die Aufgabe, eine Plattform für Privatpersonen, Organisationen und Geschäftsleute zu bieten, um Projekte zu konzipieren, Konzepte für die Entwicklung der Erbacher Innenstadt zu erstellen und dabei wesentliche Beiträge für die Finanzierung zu leisten.

Der Verein hat ferner die Aufgabe, Ideen zur Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt mit dem Ziel einer Integration in einen städtebaulichen Gesamtkontext zu fördern. Dabei unterstützt und initiiert der Verein vor allem ein breites bürgerschaftliches Engagement. Hierdurch soll insbesondere die „Stadtidentität“ gestärkt werden.

Darüber hinaus hat der Verein die Aufgabe, die Erhaltung und Wiederherstellung historisch oder kulturell bedeutsamer Gebäudeensembles zu fördern mit dem Ziel, adäquate Nutzungskonzepte zu entwickeln und dabei zu helfen, sie dann auch umzusetzen.

Ebenso hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, das Stadtbild der Stadt Erbach in seiner Wesensart zu erhalten, zu pflegen und zu revitalisieren und dafür in allen Bevölkerungsgruppen zu werben und bei allen Akteuren Verständnis zu wecken.

Impressum

Der "PLATTFORMBOTE" ist die Mitgliederzeitschrift des gemeinnützigen Vereins „Erbacher Plattform – Verein für Innenstadtprojekte e.V.“.

Tel 06062-811925 - Fax 06062-811907

Email: info@erbacher-plattform.de

Web-Seite: www.erbacher-plattform.de

Vorstand: Dr. Alfred Schwöbel (Vorsitzender), Markus Fitzky (stellv. Vorsitzender), Heinz Kraus (Schatzmeister)

Bankverbindungen:

Sparkasse Odenwaldkreis, IBAN DE83 5085 1952 0101 0604 99, BIC HELADEF1ERB

Volksbank Odenwald, IBAN DE42 5086 3513 0005 9959 90, BIC: GENODE51MIC

Sitz der Gesellschaft: Erbach im Odenwald

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt VR 84478

Steuernummer Finanzamt Michelstadt 3325064075